

Tourismusverband Vogtland seit 1. Oktober mit neuem Geschäftsführer:

Strategische Entscheidung für eine wettbewerbsfähige Tourismusregion

Seit 1. Oktober wird der TVV mit 235 Mitgliedern aus der Tourismus-

Wirtschaft und den Kommunen von Dr. Andreas Kraus geführt. In einem Pressegespräch wurde der 34-jährige gebürtige Vogtländer vom Verbandsvorsitzenden, Landrat Dr. Tassilo Lenk, und von der Greizer Landrätin Martina Schweinsburg als Vorsitzende des thüringischen Verbandes offiziell vorgestellt.

Dieser frische Wind, weltoffen und mit einer unvoreingenommenen Sichtweise sowie das Gespür für flexible Entscheidungen zur richtigen Zeit gaben den Ausschlag für den Zuschlag.

Beide Landräte zeigten sich zufrieden und überzeugt von der Kompetenz des neuen Geschäftsführers, der seine Tätigkeit in einer auf der Zielgerade befindlichen Fusion der beiden Tourismusverbände und damit in einem Aufbau-, Umbruchs- und Gestaltungsprozess beginnt. Die „Hochzeit“ ist vereinbart und wurde vom Team um Marketingleiterin Bärbel Borchert, die den Verband kommissarisch leitete, in den letzten Monaten hervorragend vorbereitet. Für die abschließenden Beschlüsse ist alles auf den Weg gebracht. Der neue Geschäftsführer kann also auf die Kompetenz und Motivation eines Superteams setzen.

Zum 1. Januar wird der neue Tourismusverband aus dem Thüringer Vogtland gut 70 Mitglieder und 250.000 Übernachtungen hinzubekommen. Mit über 1,6 Mio. Übernachtungen jährlich und nahezu 300 Verbandsmitgliedern können

dann notwendige Projekte für die Tourismusentwicklung der Destination Vogtland auf den Weg gebracht werden. Die in Aussicht gestellten Fördermittel aus beiden Freistaaten will man optimal einsetzen. Auch diese Vorbereitung ist in vollem Gange.

„Für die Ressourcen der Ferienregion in der Euregio Egrensis mit ihrer Musiktradition, mit Sport und Freizeitvielfalt für Familien wollen wir auch ein neues Publikum erschließen“, ließ Kraus, gefragt nach seinen Arbeitsschwerpunkten, anklingen. Zunächst heißt es, sich in alles hineinzuleben, einzuarbeiten und einen Überblick zu verschaffen. Kraus wird Bewährtes und Neues zusammenführen, verwies er auf die Entwicklung des Wirtschaftsfaktors Tourismus für die Region. In seinem Fokus stehen dabei der Erhalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Das braucht Imagepflege für die Marke „Vogtland“ und die verstärkte Nutzung moderner Medien und sozialer Netzwerke.

Mit einem Beispiel brachte Landrat Dr. Lenk die durchaus schwierige Herausforderung auf den Punkt: „Die Alpen und die Ostsee gibt es nur einmal. Sie müssen einen Kölner überzeugen, warum er durch mehrere Mittelgebirgslandschaften fahren soll, um im Vogtland Urlaub zu machen.“ Eine knifflige Herausforderung, aber nicht unlösbar, wie die Vorstellung des neuen Geschäftsführers erkennen ließ.

wirtschaft und den Kommunen von

Dr. Andreas Kraus geführt. In ei-

nem Pressegespräch wurde der 34-

jährige gebürtige Vogtländer vom

Verbandsvorsitzenden, Landrat Dr.

Tassilo Lenk, und von der Greizer

Landrätin Martina Schweinsburg

als Vorsitzende des thüringischen

Verbandes offiziell vorgestellt.

Vor seiner Auslandserfahrung und

Arbeit in verschiedenen internatio-

nalen Projekten hat der Rodewi-

scher die kreisliche Berufsschule in

Oelsnitz und die Fachoberschule in

Plauen besucht. Nach seiner an-

schließenden nationalen und inter-

nationalen Ausbildung sowie Pro-

motion im strategischen Manag-

ment und internationalen Marke-

ting in Lissabon hat er sich unter

gut 50 Bewerbern

erfolgreich

durchgesetzt. In seine Heimat be-

ruftlich zurückzukehren, war dabei

eine gewollte Entscheidung, unter-

strich er bei seiner persönlichen

Vorstellung.

Wer auf einen Experten aus der Tou-

rismusbranche gesetzt hat, wurde

überrascht. Dr. Kraus ist Querein-

steiger, bringt internationale Erfah-

ung mit und einen „anderen Blick“, wie Martina Schweinsburg die Entscheidung begründete. Man setze auf seine strategischen Fähigkeiten und den langen Atem, die notwendigen Entscheidungen mit Weitsicht Schritt für Schritt umzusetzen.

Dieser frische Wind, weltoffen und mit einer unvoreingenommenen Sichtweise sowie das Gespür für flexible Entscheidungen zur richtigen Zeit gaben den Ausschlag für den Zuschlag für den Zuschlag.

Beide Landräte zeigten sich zufrieden und überzeugt von der Kompetenz des neuen Geschäftsführers, der seine Tätigkeit in einer auf der Zielgerade befindlichen Fusion der beiden Tourismusverbände und damit in einem Aufbau-, Umbruchs- und Gestaltungsprozess beginnt. Die „Hochzeit“ ist vereinbart und wurde vom Team um Marketingleiterin Bärbel Borchert, die den Verband kommissarisch leitete, in den letzten Monaten hervorragend vorbereitet. Für die abschließenden Beschlüsse ist alles auf den Weg gebracht. Der neue Geschäftsführer kann also auf die Kompetenz und Motivation eines Superteams setzen.

Zum 1. Januar wird der neue Tou-

rismusverband aus dem Thüringer

Vogtland gut 70 Mitglieder und

250.000 Übernachtungen hinzu-

kommen. Mit über 1,6 Mio. Über-

nachtungen jährlich und nahezu

300 Verbandsmitgliedern können

dann notwendige Projekte für die

Tourismusentwicklung der Desti-

nation Vogtland auf den Weg ge-

bracht werden. Die in Aussicht ge-

stellten Fördermittel aus beiden

Freistaaten will man optimal ein-

setzen. Auch diese Vorbereitung ist in

vollem Gange.

„Für die Ressourcen der Ferienre-

gion in der Euregio Egrensis mit

ihrer Musiktradition, mit Sport

und Freizeitvielfalt für Familien

wollen wir auch ein neues Publi-

kum erschließen“, ließ Kraus, ge-

fragt nach seinen Arbeitsschwer-

punkten, anklingen. Zunächst

heißt es, sich in alles hineinzuleben,

einzuarbeiten und einen

Überblick zu verschaffen. Kraus

wird Bewährtes und Neues zu-

ammenführen, verwies er auf die

Entwicklung des Wirtschaftsfak-

tors Tourismus für die Region. In

seinem Fokus stehen dabei der

Erhalt und die Schaffung neuer

Arbeitsplätze. Das braucht Image-

pflege für die Marke „Vogtland“

und die verstärkte Nutzung mo-

derner Medien und sozialer Netz-

werke.

Mit einem Beispiel brachte Land-

rat Dr. Lenk die durchaus schwie-

riige Herausforderung auf den

Punkt: „Die Alpen und die Ostsee

gibt es nur einmal. Sie müssen ei-

nen Kölner überzeugen, warum er

durch mehrere Mittelgebirgslands-

chaften fahren soll, um im Vogt-

land Urlaub zu machen.“ Eine

knifflige Herausforderung, aber

nicht unlösbar, wie die Vorstellung

des neuen Geschäftsführers erken-

nen ließ.



Verbandsvorsitzender Landrat Dr. Tassilo Lenk, Marketingleiterin Bärbel Borchert, der neue Geschäftsführer Dr. Andreas Kraus und die Greizer Landrätin Martina Schweinsburg, Vorsitzende des thüringischen Verbandes (v. l. n. r.)

Foto: Karsten Repert

1. Deutsche Meisterschaft im MTB-Enduro:

Vogtländer gewinnt in Schöneck

Strahlender Sonnenschein – strahlende Gesichter! Der Mountain-Bike-Koordinator vom Bund Deutscher Radfahrer, Fabian Waldenmaier hat die Vergabe der 1. MTB-DM ins Vogtland nicht be- reut. Nennenswert findet er die Unter- stützung des ausrichtenden Vogtland Bike e. V. durch die Stadt Schöneck und den Landkreis. Lob und Anerken- nung erging auch an Derrick Schöfneck, Vereinsvorsitzender des Vogtland Bike e. V. und sein engagiertes sowie erfahrener Team für die Vorbereitung

und Durchführung dieser Meisterschaft. Interessante Wertungsprüfungen und zuschauerfreundliche Streckenlegung begeisterten das Publikum und forderten das Können der Hobby- und Lizenzradfahrer. Die Elitewertung der Männer führte schon nach fünf von sechs Wertungsprüfungen der Lokal- matador an und beim Sonnenuntergang stand am Sonntagabend (12. 10. 14) in der Bikewelt Schöneck der 1. Deutsche MTB-Enduro Meister fest: André Wa- genknecht vom Cube Action Team.



Der 1. Beigeordnete des Landrates, Rolf Keil, gratuliert dem frischgebackenen Deutschen Meister im Mountain Bike André Wagenknecht. Foto: Harald Sulski

Gastronomen, Direktvermarkter und Touristiker wollen die Tische mit mehr regionalen Produkten decken

Ideenreich vogtländische Heimat vermarkten

Vor dem Hintergrund, dass immer mehr Gastronomen in ihrer Küche regionale Produkte verwenden möchten, fand erstmals im Vogtland im Wernesgrüner Brauereigutshof die „Regionale“ statt. Bisher fehlt eine geeignete Plattform, auf der sich die Erzeuger und Verarbeiter aus der Land- und Ernährungswirtschaft sowie die Gastronomen einer Region besser kennen lernen und austauschen können. So entstand 2006 die Idee von der „Regionale“, die seitdem jährlich in einer anderen sächsischen Region stattfindet und dort Gastronomen und regionale Anbieter zusammenbringt. Ziel der Fachtagung ist es, Kooperationen zu initiieren und Weichen für langfristige Geschäftsbeziehungen zu stellen, so Dr. Mario Marsch vom Sächsischen Landesamt für Umwelt und Landwirtschaft, das die „Regionale“ zusammen mit der IHK Chemnitz organisiert.

Das Interesse der 140 Teilnehmer war groß. Ein Drittel der Teilnehmer aus dem Vogtland, Westerzgebirge und dem Raum Zwickau waren Hoteliers und Gastronomen. Ebenso viele



Stolz ist Diethard Sander vom Agrarhof Gospersgrün auf seine historischen Kartoffelsorten, von blau- bis rotfleischig, die besonders Gastronomen zu schätzen wissen. Ebenso viele

Foto: Dieter Krug

Teilnehmer kamen aus dem Bereich der Direktvermarkter und Erzeuger. Komplettiert wurde das Publikum von Fachleuten aus dem Bereich der Tourismusbranche, und der Kommunal- und Landespolitik.

Mit regionalen Produkten, eingebettet in ein schmackhaftes kulinarisches Angebot, könne man ideenreich seine Heimat vermarkten, so der Hotelier und Gastronom Bernd Kramer von der Flößerstube Muldenberg, der in diesen Tagen beispielweise zu „Runden“ Wochen einlädt und alles was rund ist anbietet, wie beispielsweise verschiedene Kartoffelsorten, Kürbis, Blumenkohl, Kohlrabi und vieles mehr. Im Dezember gibt es Wild aus der Region und im Januar und Februar „Heiße Wochen“, mit Eintöpfen und verschiedene Punschsorten, selbstverständlich mit Zutaten aus dem Vogtland. Regionale Produkte anzubieten, bedeute auch seine Speisekarte nach den Angeboten der Region und der Jahreszeit zu richten. Eine Herausforderung die nicht immer leicht zu meistern ist, aber Abwechslung bringt, die der Gast dankt. (pdk)